

# Großes Kinderliederfest am 4. Mai in Herford

Kreissängertag des Chorverbandes Nordost-Westfalen / Karl Vossmeier für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt

■ Kreis Herford (nw/ds). Wie konnte es anders sein: Der Kreissängertag des Chorverbandes Nordost-Westfalen in der Gaststätte Erdbrügger wurde vom Männerchor Hunnebrock unter Leitung von Ralf Diestelhorst musikalisch eingestimmt. 43 Delegierte aus den Chören der Kreise Herford und Minden-Lübbecke kamen in Bünde zusammen, um wichtige Ereignisse aus dem vorigen Jahr Revue passieren zu lassen und auch langjährige Mitglieder zu ehren.

Für den gelungenen Einstieg bedankte sich Fritz Honermeier, Vorsitzender des Chorverbandes, in seiner Begrüßung bei den Sangesbrüdern aus Hunnebrock mit einem Gutschein zur Beschaffung von Notenmaterial.

2013 war laut Rechenschaftsbericht des Verbandsvorsitzenden ein Jahr reger Chorveranstaltungen. Es gibt im Verbandsgebiet drei Standorte mit Kinder- und Jugendchören: Lashorst, Kirchlengern und Porta Westfalica. Schwierigkeiten für diese Chöre entstehen durch die langen Unterrichtszeiten an den Schulen. „Hier müssen neue Wege gefunden werden“, war sich die Versammlung einig.



Musikalische Einstimmung: Der Männergesangsverein (MGV) Hunnebrock sorgte mit einigen Stücken für einen gelungenen Start in den Nachmittag. FOTOS: CORINNA SCHWANHOLZ

Heinz Volkmann (Löhne), Projektleiter „Singen mit Kindern“, stellte das vom Deutschen Chorverband geförderte Projekt „SINGEN.Bündnisse“ vor. Chöre treten demnach als Bündnispartner auf und unterstützen das Singen mit Kindern. Eine Zusammenarbeit zwischen Chören und Kindergärten sowie Grundschule ist nach Worten Volksmanns effektiv.

Am 4. Mai steht ein großes Kinderliederfest im Schützenhof Herford auf dem Programm – neben den Kindergruppen sind die Ladybirds aus Löhne und der Männerchor Elverdissen-Laar beteiligt. Anträge können noch bis zum 30. April gestellt werden. Wie in der Sitzung weiter festgestellt wurde, sei Löhne ein etablierter Standort für die Fortbildung von „singenden Erziehern und

Grundschullehrern“.

Vier Seminare wurden 2013 veranstaltet. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde auch ein Angebot für 2014 gemacht: Zwei Workshops zum Thema „Lieder zu den Jahreszeiten“. Der erste Teil habe bereits sehr erfolgreich im März stattgefunden, der Lehrgang im September steht unter dem Thema „Lieder zum Herbst/Winter/Weihnachten“.

Weiteres Thema beim Sängertag: Das Gütesiegel „Felix“ des Deutschen Chorverbandes, mit dem Kindertagesstätten ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße die musikalische Entwicklung der Drei- und Sechsjährigen befördern, wurde durch den „Caruso“ ersetzt. Nähere Infos unter [www.die-caruso.de](http://www.die-caruso.de). Wie Fritz Honermeier weiter mitteilte, gebe es im Bereich des Chor-



Vorsitzender: Fritz Honermeier freute sich über viele Gäste.

## INFO Chorverband NRW

- ◆ Innerhalb des Chorverbandes NRW ist ein Rückgang bei den Männer- und Frauenchören, aber ein Zuwachs an gemischten Chören zu verzeichnen.
- ◆ Insgesamt gehören dem Landesverband rund 97.300 Sängerinnen und Sänger an.
- ◆ 2.242 Chorleiter und 660 Chorleiterinnen sind aktiv.
- ◆ Zum Chorverband Nordrhein-Westfalen gehörten im vorigen Jahr 55 Gruppen mit 1.481 Aktiven in Erwachsenenchören.

## INFO

### Ausgezeichnet

- ◆ 28 Männer und 8 Frauen wurden für ihr aktives Singen ausgezeichnet, darunter 6 für 60-jährige aktive Chor-tätigkeit: Erich Zacharias vom Männerchor Elverdissen-Laar, Werner Wilhelm, Chorgemeinschaft Hille Inge Coors, Heimatverein Singgemeinde Lashorst, Elisabeth Werdin und Günter Luschmüller, Singgemeinde Lashorst, Erich Nahrwald, MGV Windheim. Karl Vossmeier vom Männergesangsverein Löhne-Obernbeck wurde sogar für 65 Jahre sängerisches Leistungen geehrt.

## Kreistagspolitiker gestorben

■ Kreis Herford (toha). Weniger Tage vor Vollendung seines 82. Lebensjahres ist der langjährige Herforder CDU-Kreistagsabgeordnete Erwin Wenghöfer am Montag verstorben. Der in Diebrock beheimatete Tischlermeister hatte von 1964 bis 1994, also 30 Jahre lang, diverse Ämter in den Fachgremien des Kreistags inne. Das Amt des Sozialausschuss-Vorsitzenden übte der im ostpreußischen Friedrichau geborene Wenghöfer fast volle drei Jahrzehnte aus. Weiterhin war er Mitglied im Schul-, Sport-, Finanz- und Jugendwohlfahrtsausschuss sowie im Kreispolizeibeirat, in der Verbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbands und des Behindertenbeirates. Wenghöfer war auch von 1985 bis 1993 ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht Münster. Die Trauerfeier für Erwin Wenghöfer findet am Freitag, 4. April, statt.

## Hilfsgüter stecken fest, Reisen abgesagt

Verein Brückenschlag Ukraine sorgt sich um die Entwicklung in der Ukraine

■ Herford/Salzufflen (rto). Seit rund 20 Jahren leistet der Verein Brückenschlag Ukraine humanitäre Hilfe für die Ukraine. Jetzt blickt der Vorsitzende, Prof. h.c. Karl-Hermann Krog voller Besorgnis auf die Zustände und die Entwicklung in dem Partnerland.

„Die völkerrechtswidrige Aktion Russlands bezüglich der Krim ist für uns alle nach den bitteren Erfahrungen der Vergangenheit in Europa nicht nachvollziehbar“, sagt der Vorsitzende. Er selbst war Teilnehmer des Zweiten Weltkrieges und hat in der Ukraine gekämpft. Dies war dann auch der Antrieb für ihn und viele seiner Vereinsmitglieder, als Zeichen der Sühne dort jetzt Hilfe zu leisten.

Krog bedauert sehr, dass alle Bemühungen auch auf diplomatischer Ebene, trotz beiderseitiger wirtschaftlicher Verpflichtungen an der Hartnäckigkeit Putins gescheitert sind. Täglich erreichen den Vorsitzenden und seine Mitstreiter sorgenvolle Mails und Anrufe: „Mit Sätzen wie: ‚Lasst und bitte nicht in Stich!‘ werden wir seit Wochen täglich konfrontiert“, beschreibt Krog die derzeitige Situation.

Konkrete Auswirkungen haben die politischen Entwicklungen auf Patenschaften des Vereins. So sah sich die Friedenstal-Gesamtschule in Herford gezwungen, den geplanten Schüleraustausch nach Lutzk am 30. März, auf Grund der



Zwischenlagerung: Betriebsleiter Lars Homann von der Spedition Dachser mit einem Teil der 12 Tonnen Hilfsgüter, die sein Unternehmen derzeit kostenfrei eingelagert hat. Derzeit ist nicht klar, wann die nächsten Hilfstransporte wieder in die Ukraine gesandt werden können.

Sorge der Eltern abzusagen. Bedauerlich daran ist nicht nur, dass die Schüler auf Grund der Entwicklung jetzt nicht reisen können, sondern, dass auch die bereits bezahlten Flugkosten nicht zurückerstattet werden. Ebenso wurde der geplante Herzchirurgen-Kongress in

Lutzk mit Professor Körfer vom Herzzentrum Bad Oeynhausen abgesagt. Etwas 12 Tonnen Betten, Bettwäsche und medizinische Geräte lagern derzeit noch in der Spedition Dachser in Bad Salzufflen. Die Einrichtungen stammen aus der Klinik am Park in Bad Salzufflen, die bekanntermaßen abgerissen wird. Sie können derzeit nicht in die Ukraine transportiert werden. „Das Unternehmen hat sich zur Einlagerung bereit erklärt, wofür wir sehr dankbar sind. Es ist ja leider noch gar nicht klar, wann wir wieder Transporte durchführen können“, sagt Krog. Auch die jährliche Reise des Vereins in die Ukraine findet nicht statt. Stattdessen fährt nur eine kleine Delegation des Vorstandes in die Patenstadt, um die Studenten für den diesjährigen Praktikumsaufenthalt auszusuchen. In diesem Zusammenhang sucht der Verein weiterhin nach Gasteltern, die bereit sind, die deutschsprachigen Studenten für die Dauer des Praktikums von Oktober bis November 2014 aufzunehmen. Meldungen dafür nimmt Hartmut Kötter unter Telefon 05222/12637 gerne entgegen.

## Zwei Generationen treffen aufeinander

Gesamtschüler regelmäßig im Stadtteilzentrum

■ Herford. Die Lebenswelten der Generationen driften nach einer Allensbach-Studie auseinander – ob bei Interessen, Werten oder Selbstbildern. Im AWO-Generationentreff kommen Menschen zusammen, deren Geburtsdaten Jahrzehnte auseinander liegen. Aber sie wollen miteinander ins Gespräch kommen. Regelmäßig am letzten Donnerstag im Monat treffen sich Schüler der Gesamtschule Friedenstal und Senioren.

Im Märztreffen stand das Thema Inklusion auf dem Programm. Wie funktioniert das? Welche Bedingungen müssen gegeben sein? Ist es wirklich hilfreich?

Die Senioren hatten viele Fragen und diskutierten mit den Schülern aus der Oberstufe. Früher, so berichteten die Senioren, wurde Behinderung oftmals verschwiegen und Menschen mit Einschränkungen versteckt.

Heute sei es zum Glück deutlich anders. „Je mehr man von einander weiß, umso weniger greifen Vorurteile und umso besser kommt man miteinander klar“, berichteten die Schüler.

Elisabeth Mühlhoff, begleitende Lehrerin der Gesamtschule, hatte einige Schülerinnen aus den unteren Klassen für das Generationentreffen interessieren können. Während die einen hitzig diskutierten, setzten die jungen Schülerinnen gemeinsam mit dem Ehepaar

### »Toleranz und Wertschätzung«

Inge und Jonny Tuck den Dialog der Generationen praktisch und kreativ um. Sie hatten sich in einen kleinen Raum zurückgezogen und spielten „Mensch-ärgere-Dich-nicht“. Die Lebenswelten der Generationen unterscheiden sich. „Aber wenn man in den Dialog kommt, entsteht gegenseitige Wertschätzung und Toleranz. Das brauchen wir in der heutigen Zeit des demografischen Wandels mehr denn je“, betonte Elke Eisenburger, Leiterin des Stadtteilzentrums.



94.9 | 91.7

Telefon: 05221/18000  
[www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)  
[info@radioherford.de](mailto:info@radioherford.de)

Heute im Programm  
5.00 Am Morgen  
9.00 Am Vormittag  
12.00 Am Mittag  
14.00 Am Nachmittag  
18.00 Am Abend  
22.00 Die Nacht

100 % von hier:  
(6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr)  
Lokale Informationen und Nachrichten aus dem Kreis Herford  
Am Morgen (6 bis 10 Uhr) mit Christina Wolff  
Blitzer-Voting-Bilanz  
Champions League: Real Madrid – Borussia Dortmund  
Radio Herford Aktion: Fit statt Pfundig  
Baumann & Clausen  
unsere Comedy + Crazyphone Hörergrüße-Hotline: HF 5 00 00  
Am Nachmittag (16 bis 18 Uhr) mit Bettina Kirchner  
Aktuelles vom Tage  
Veranstaltungstipps  
Internet: [www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)

## Bäume für eine bessere Zukunft

Durch einen klimafreundlichen Hansetag konnten Wildkirschen an der Eickumer Straße gepflanzt werden

■ Herford (fsc). An der Eickumer Straße herrscht am Samstagmorgen Ausnahmezustand. Schilder weisen auf Arbeiten hin, mit denen die 30 ehrenamtlichen Helfer bereits seit einigen Stunden beschäftigt sind. Mit Spaten und Körperkraft pflanzten sie 30 Wildkirschen, die künftig nicht nur das Straßenbild verbessern sollen.

„Bereits seit zwei Jahren kooperiert die Pro Herford mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz“, sagt Stefan Tillmann von der Pro Herford.

Gemeinsam wurde bereits vor dem 33. Hansetag überlegt, wie man diesen umweltfreundlicher gestalten könne. „Neben Mülltrennung und Altpapier-nutzung waren auch Ausgleichspflanzungen ein wichtiges Thema“, sagt Peter Franzek vom Bund. Aus den Klima-abgaben der anderen Städte wurde bereits eine Hecke in Diebrock und eine Linde an der Herforder Wolderuskapelle gepflanzt – doch das genügt den

Umweltfreunden nicht.

„Dank der Sparkassenstiftung konnten wir an der Eickumer Straße über 500 Meter die Wildkirschen einpflanzen“, sagt Tillmann. Neben den An-

wohnern werden sich vor allem Vögel und andere Tiere über die Kirschbäume freuen: „Der Baum bietet Nahrung und Lebensraum für viele Arten“, sagt Franzek. Auch die zehnten



Halben für ein besseres Klima: Werner Laker, Christian Kehr, Joel Siekmann, Hans-Walter Laege, Thore Wymanski, Peter Franzek, Stefan Tillmann, Doris Eichholz und Nina Echterkamp. FOTO: SCHULZ

Klassen der Ernst-Barlach-Realschule beschäftigt dieses Thema regelmäßig.

In dem Wahlpflichtfach Biologie diskutieren die Schüler oft über Umwelteinflüsse und waren sich einig auch bei dieser Pflanzaktion zu helfen. „Dadurch können auch wir etwas für die Umwelt machen“, sagt Christian Kehr.

Da der Gartenbaubetrieb Breder bereits die Löcher in den Boden gegraben hatte, konnten die Schüler und anderen ehrenamtlichen Helfer ihre Kraft für die Bepflanzung und Befestigung der Bäume nutzen. „Ich habe neulich erst in meiner Auffahrt 300 Hainbuchen und 34 andere heimische Bäume gepflanzt. Das sieht schöner aus und hilft uns allen“, sagte Werner Laker vom Umweltverein Laar. Der Anwohner wusste zudem auch von seinen Nachbarn, dass die Pflanzaktion auf große Freude stößt: „Das war seit zwanzig Jahren geplant. Schön, dass sie stehen.“

## Polizei sucht Taschendieb

Täter plünderte die Konten seiner Opfer

■ Bünde/Spenge. Die Polizei Herford fahndet nach zwei Fällen von EC-Karten-Missbrauch in der Öffentlichkeit und fragt: „Wer kennt die auf dem Foto abgebildete Person oder kann Angaben zu dieser Person machen?“ Das Bild zeigt den Tatverdächtigen im Januar, wie er kurze Zeit nach zwei Diebstählen aus Handtaschen in einem Verbrauchermarkt in Bünde, an

Geldautomaten in Spenge und Bünde die Konten der Geschädigten plünderte.

Der überregional agierende Tatverdächtige ist auch bei gleich gelagerten Delikten in anderen Bundesländern in Erscheinung getreten. Hinweise zu dieser Tat nimmt die Kriminalpolizei Bünde unter Tel. (05223) 1870 oder jede andere Dienststelle entgegen.



Am Geldautomat: Mit diesem Bild sucht die Polizei nach dem Mann.



Unauffällig: Der Täter plünderte die Konten der Geschädigten.